

JUGENDWERK Region Wangen a. A.
Offene Kinder- und Jugendarbeit



**JAHRES
BERICHT 2025**



RÜCKBLICK DES Geschäftsführers

Ein wichtiger Bestandteil in der Ausbildung von Sozialarbeiter:innen und Gemeindeganimator:innen ist die Auseinandersetzung mit der eigenen Biografie. Dabei geht es um die Frage, welche Erfahrungen und Einflüsse die Auszubildenden zu der Person gemacht haben, die sie heute sind. Für mich ist immer wieder eindrücklich zu hören, wie prägend dabei die Freundschaften, Abenteuer und Erlebnisse im Jugendalter waren.

Genau hier liegt ein zentraler Auftrag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit. **Wir schaffen betreute Orte, in denen junge Menschen Freundschaft, Erfahrung, Herausforderung, Freude am Leben, neue Rollen, Verantwortung oder ein Stück Heimat erleben können.** Wir schaffen Orte, welche Kindern und Jugendlichen Halt und Orientierung bieten und die Entwicklung der eigenen Identität fördern.

Aus meiner Sicht ist es ein Privileg, junge Menschen in einem so prägenden Lebensabschnitt begleiten zu dürfen. Dass unsere Angebote Spuren hinterlassen zeigte mir im Sommer die Karte einer Jugendlichen, welche ins Ausland zog. Sie schrieb mir: "Vielen Dank für die wunderschöne Zeit im Jugendwerk! Durch deine bestärkenden Worte glaube ich fast, dass ich alles kann:-)". Dieses Beispiel zeigt: Jugendarbeit kann nachhaltige Spuren im Leben hinterlassen.

Danke, dass Sie sich Zeit nehmen um einen Blick darauf zu werfen, wie die jungen Menschen in Ihrer Gemeinde im Jahr 2025 von der Offenen Kinder- und Jugendarbeit geprägt wurden.

Reto Blaser, Geschäftsführer

INHALT

Rückblick des Geschäftsführers	2
Warum Freizeitgruppen und Freizeitaktivitäten so prägen	4
Angebote für Jugendliche	5
Angebote für Kinder	6
Wir fördern Engagement	7
Vernetzung & Zusammenarbeit	8
Facts	9
Dank & Ausblick	10



*Wir schaffen Räume, in
denen junge Menschen
sich ausprobieren,
Verantwortung übernehmen
und wachsen dürfen.*

EIN JAHR VOLLER VERÄNDERUNG

Im Jugendwerk Region Wangen an der Aare ist im letzten Jahr so einiges passiert. Es war ein Jahr voller Veränderung. Gestartet sind wir mit einem grossen Projekt: Unser neues Jugendhaus! Den Anfang machte das Planungssessen, bei dem die Jugendlichen die neuen Räume zum ersten Mal anschauen konnten. Gemeinsam mit den jungen Menschen wurde das Jugendhaus eingerichtet und belebt; ein wichtiger Meilenstein für die Offene Kinder- und Jugendarbeit.

Auch personell brachte 2025 einen Neuanfang: Daniela Hofstetter hat das Jugendwerk schweren Herzens verlassen und sich einer neuen Herausforderung gewidmet. Wir danken Daniela für ihr Engagement und die Zeit, welche sie in die jungen Menschen aus der Region Wangen a. A. investiert hat. Glücklicherweise war die Frage der Nachfolge schnell geklärt: Cindy Lötscher, welche bereits als Jugendarbeiterin im Jugendwerk Angebote in Wangen a. A. und anderen Gemeinden geleitet hat, freute sich sehr darauf, wieder zurückzukehren und die Standortleitung zu übernehmen.

Im 2025 wurden Angebote weiterentwickelt und neu positioniert, neue Freiwillige im Team willkommen geheissen, Abenteuer erlebt und bleibende Erinnerungen geschaffen. Mit über 2200 Teilnehmenden und rund 1100 Stunden geleistetem freiwilligem Engagement dürfen wir auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Gerne geben wir im folgenden einen Einblick in die Offene Kinder- und Jugendarbeit 2025 in der Region Wangen a. A.

Warum Freizeitgruppen & Freizeitaktivitäten so stark prägen

Mit Freizeit wachsen, lernen und Verantwortung übernehmen

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit ist im Freizeitbereich tätig. Ziel ist es, junge Menschen in positiver, förderlicher Freizeitgestaltung zu begleiten und zu unterstützen. Freizeitaktivitäten und Freizeitgruppen sind ein bedeutender Entwicklungs- und Bildungsraum für Kinder und Jugendliche. Die Offene Kinder- und Jugendarbeit übernimmt hier neben dem familiären Umfeld und der Schule ihre eigene Funktion: Unsere Angebote sind freiwillig, niederschwellig, lebensweltorientiert und weitgehend frei von Leistungs-



druck. Dadurch entstehen förderliche Bedingungen für wichtige Lern- und Entwicklungsprozesse.

In Peer-Gruppen erleben junge Menschen Gemeinschaft, Zugehörigkeit und soziale Anerkennung. Diese Erfahrungen stärken das Selbstwertgefühl und prägen wichtige Sozialisationsprozesse: Jugendliche lernen Beziehungen zu gestalten, Verantwortung zu übernehmen und Konflikte konstruktiv auszutragen. Genau hier setzen die Angebote im Jugendwerk an. Diese sind nicht "nur" ein Kindertreff, Teens- oder Jugendtreff; ob beim gemeinsamen Versuch, auf Holzski vorwärts zu kommen, beim Elektro-Kart fahren oder beim Herstellen von Dubai-Schokolade: Junge Menschen erleben sich als Teil einer Gruppe, probieren Neues aus und sammeln echte Erfolgserlebnisse. Gleichzeitig übernehmen sie Verantwortung – zum Beispiel als Freiwillige an der Barschicht oder beim Leiten einer Bastelaktivität (etwa Slime herstellen). Sie planen mit, führen durch und tragen dazu bei, dass ein Angebot gelingt.

Freizeitaktivitäten können junge Menschen auch darin unterstützen, ihre eigene Selbstwirksamkeit zu erfahren. Kinder und Jugendliche entdecken Interessen, testen Fähigkeiten und entscheiden mit, was passiert. Durch Mitgestaltung und die Übernahme von Verantwortung erfahren sie: Mein Handeln macht einen Unterschied. Freizeitangebote sind damit weit mehr als Beschäftigung. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur sozialen, emotionalen und persönlichen Entwicklung junger Menschen. Im Wissen um die Bedeutung einer positiven Freizeitgestaltung ist es unser Ziel, als Jugendwerk genau in diesem Bereich Wirkung zu entfalten.



ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

Einer der stärksten Schutzfaktoren für die positive Entwicklung von jungen Menschen sind gute und belastbare Beziehungen zu Gleichaltrigen. Freund:innen und konstruktive Peer-Gruppen helfen den jungen Menschen, Herausforderungen und Krisen zu bewältigen und daran zu wachsen. In der Peer-Gruppe können gemeinsame Erlebnisse verarbeitet und im vertrauten Rahmen über sensible Themen ausgetauscht werden. Damit bietet die Gruppe jungen Menschen Halt und Orientierung.

Unser neues Jugendhaus

Zu Beginn des Jahres konnten wir unser neues Jugendhaus beziehen. Am gemeinsamen Planungssessen konnten die 21 anwesenden Jugendlichen beim Pizzaessen ihre Ideen und Wünsche für die neuen Jugendräume einbringen. So konnten wir auch zahlreiche neue Freiwillige für das Projekt «Neues Jugendhaus» begeistern. In den darauffolgenden Wochen engagierten sich viele Kinder und Jugendliche der 5. bis 9. Klasse bei der Gestaltung der Räume. Gemeinsam wurde über Einrichtung und Deko entschieden, Möbel zusammengeschraubt, Sofas getragen und Lampen aufgehängt. Ein Highlight war auf jeden Fall der Einkaufsausflug zu IKEA. Durch das gemeinsame Arbeiten und die dazugehörigen Pausen mit Animationsmaterial und jugendgerechten Gaumenfreuden entstand nicht nur ein gemütlicher Jugendtreff, sondern wuchs auch gleichzeitig ein starkes Gemeinschaftsgefühl. Einem Grossteil der Teilnehmenden hat die Mitarbeit am Projekt so gut gefallen, dass sie auch weiterhin als Teamler:innen bei den Anlässen mithelfen. Andere besuchen nun mit Stolz die Anlässe in «ihrem» Jugendhaus.



Jugendtreff

Zu den Highlights dieses Jahres zählten actionreiche Angebote wie ein Elektro-Kart Rennen, Axt werfen und CO₂-Revolver-Schiessen ebenso wie genussvolle und kreative Aktivitäten, darunter Dürüm vom Spiess, Kürbisschnitzen oder Brandmalen. Die Atmosphäre eines Treffabends wird nicht nur durch vielfältige Animationsangebote geprägt, sondern auch durch die bedürfnisgerechte Gestaltung der Jugendräume sowie ein attraktives Verpflegungsangebot an der Bar. Der Jugendtreff bietet Jugendlichen einen niederschweligen Begegnungsort, wo sie ihre Freizeit selbstbestimmt gestalten können. Gleichzeitig schafft er Raum für soziale Kontakte, stärkt Gemeinschaftserlebnisse und ermöglicht informelle Lernprozesse.



Am 29. März fand die grosse Eröffnungsparty des neuen Jugendhauses statt. Mit Feuerspucken, Neon Games und weiteren Attraktionen wurde ein unvergesslicher Abend gefeiert. Bereits nach der Eröffnung zeigte sich im Vergleich zum Vorjahr ein deutlicher Anstieg der Besucherzahlen. Nach den Sommerferien starteten wir mit einer „Summer Night“ in das neue Schuljahr. Eine mobile Skateanlage sorgte für Bewegung, und wer wollte, konnte in einem gelben VW-Kübelwagen auf eine Rundfahrt durch Wangen. Weitere Programmpunkte waren Elektro-Quadfahren, Henna-Tattoos und Duelle am Kickerautomaten. Auch kulinarisch hatte der Abend viel zu bieten: Tacos, Döner, Bubble-Waffeln, Burger und Crêpes, ergänzt durch Marshmallows vom Feuer.

Sport Night

Die Sport Nights (5.-9.Klasse) sind weiterhin gut besucht, bringen jedoch eine ganz andere Dynamik mit als die Jugendtreffs. Sie decken zusätzliche Bedürfnisse ab und erreichen auch andere Teilnehmende als der Jugendtreff.

Hier war ein Highlight die Bagjump-Matte, ein Kampfsport-Training mit Raion Dojo, Eurotrampolin springen oder der JungleRun: eine Hüpfburg zum springen, klettern und herunterrutschen. Im Vergleich zu 2024 fanden weniger Sport Nights statt, weil wir das Jugendhaus vollumfänglich nutzen wollten und so insgesamt noch mehr junge Menschen erreichen konnten.



ANGEBOTE FÜR KINDER

Rückblick

KinderNami

Das Jahr startete mit der lebendigen Fasnacht in der Turnhalle Walliswil, gefolgt von abwechslungsreichen Themennachmittagen wie „Oben“ von Disney, „Asterix und Obelix“, der Süßigkeitenparty und „Dinos sind los“. Höhepunkt war das Herbstfest auf dem Dorfplatz Walliswil: Über 60 Kinder gestalteten Kürbisse, während Stockbrot am Feuer und Apfelmospresen für gemeinsame Erlebnisse sorgten. Es wurden beim Süßigkeiten-Nachmittag Dubaischokolade hergestellt, Rasenskiennen gefahren und Fensterbilder sowie Dinokexse verziert.

Im Durchschnitt besuchten jeweils rund 35 Kinder unser KinderNami.

Der KinderNami bietet einen sicheren Raum zum Spielen, Ausprobieren und für soziale Kontakte. Die Aktivitäten fördern Kreativität, Teamgeist, Selbstwirksamkeit sowie soziale Kompetenzen. Gemeinsam erlebte Angebote stärken Selbstbewusstsein, Kommunikationsfähigkeit und Rücksichtnahme. So unterstützt der KinderNami die persönliche und soziale Entwicklung der Kinder und schafft einen Ort für Freude und Gemeinschaft.



Nach der JAMES-Jugendstudie 2024 ist die beliebteste nonmediale Freizeitaktivität von jungen Menschen das Treffen von Freund:innen. Die Grundbedürfnisse der jungen Menschen haben sich dabei während der letzten Jahrzehnte kaum verändert. Es geht in der Freizeit nach wie vor um Gemeinschaft, Abenteuer, Bewegung, Herausforderung, Horizonterweiterung und Spass. Die Prägungen, Ansprüche und die kulturellen Codes unterliegen jedoch einem massiven Wandel. **Um relevant zu bleiben, müssen die Angebote der Jugendarbeit immer wieder auf die Erwartungen und Sehnsüchte von neuen Generationen ausgerichtet werden.**

Strukturanpassungen

Nach den Sommerferien wurde die Altersstruktur der Kinderangebote angepasst: Der Kinderbereich umfasst nun drei Jahrgänge (1.–3. Klasse), während der Teens-Bereich auf die 4.–6. Klasse erweitert wurde. Diese Änderung war sehr zielführend, da nun deutlich mehr Kinder unsere Angebote besuchen, die Teens-Angebote stärker genutzt werden und die Zahl im Kindernami stabil blieb, obwohl ein Jahrgang entfiel.

Teens (4.-6.Klasse)

Das Teens-Programm für die 4.–6. Klasse war 2025 sehr gut besucht: Im Vergleich zu 2024 konnten wir die Teilnehmerzahl verdreifachen. Zu den Highlights gehörten die mobile Skateanlage, Kino mit „All you can eat“ und aktive Spiele wie Räuber und Polizei auf unserem grossen Gelände. Kreative und spannende Aktionen wie Flummis herstellen, Ninja Wall, Bubble-Tea und Bubblewaffeln oder der grosse Zorbball begeistern die Teens gleichermaßen. Die abwechslungsreichen Angebote fördern Bewegung, Teamgeist, Geschicklichkeit und soziale Kompetenzen. Insgesamt zeigt die gestiegene Nachfrage, dass das Teens-Programm ein beliebter Treffpunkt ist, der Jugendlichen Freude bereitet und sie neue Erfahrungen sammeln und Gemeinschaft erleben lässt.



WIR FÖRDERN ENGAGEMENT

Freiwilliges Engagement ist eine der stärksten Formen von Partizipation, welche in der Jugendarbeit möglich ist. Mit kaum einem anderen Instrument lassen sich bei jungen Menschen so grosse Entwicklungsschritte auslösen. **Wer frühzeitig lernt, sich freiwillig in der und für die Gesellschaft zu engagieren, ist statistisch auch später deutlich stärker zu Gunsten von Anderen und der Allgemeinheit aktiv.** Dies ist für die Zukunft unserer Gesellschaft von elementarer Bedeutung.

Rückblick Freiwillige

Bei Teamsitzungen und Planungssessen bringen die Jugendlichen ihre Ideen aktiv ein und gestalten die Jugendarbeit mit. Auch gemeinsame Aktivitäten wie Ausflüge, gemeinsame Essen oder die Weihnachtsfeier sind wichtige Bausteine für den Zusammenhalt im Team, schaffen wertvolle Gemeinschaftserlebnisse und sorgen für Spass. Unser Freiwilligenteam ist 2025 weiter gewachsen: Über 15 engagierte Jugendliche waren regelmässig als „Teamlers:innen“ im Einsatz. Und auch ehemalige ältere Teamler:innen dürfen wir immer wieder für besondere Anlässe einplanen. Ein so motiviertes Team stärkt nicht nur die Vielfalt und Qualität der Angebote, sondern fördert auch konstruktive Peer-Beziehungen. Als Vorbilder prägen die Jugendlichen jüngere Teilnehmende und Gleichaltrige nachhaltig.

Freiwilligenarbeit als Lern- und Entwicklungsfeld

Das Engagement im Jugendwerk bietet den Jugendlichen vielfältige Lernchancen: Sie gewinnen Selbstvertrauen, entdecken neue Fähigkeiten und entwickeln wichtige Kompetenzen fürs Leben. Besonders erfreulich ist, dass die Teamler:innen auch für andere Verantwortung übernehmen: Sie engagieren sich aktiv bei der Einrichtung des Jugendhauses und der Eröffnung sowie während der Durchführung der verschiedenen Angebote. Gleichzeitig sehen wir noch viel Potenzial, um noch mehr junge Menschen für das Jugendwerk zu begeistern. Ein grosser Dank gilt allen Freiwilligen für ihren Einsatz mit über 1100 Freiwilligenstunden im 2025. Dieses Engagement ist für die Offene Kinder- und Jugendarbeit sehr wertvoll.

Ziele und Visionen 2026

2025 wollten wir das Freiwilligenteam ausbauen und die Kompetenzen der Jugendlichen stärken – ein Ziel, das uns auf jeden Fall gelungen ist. Für 2026 möchten wir auf dieser Grundlage aufbauen und noch mehr junge Menschen für die Mitarbeit begeistern. Unser Team soll weiter Räume erhalten, in denen die Jugendlichen Verantwortung übernehmen, sich weiterentwickeln und gemeinsam Angebote gestalten können. So wird Engagement erlebbar, Zusammenhalt gestärkt und unsere Jugendarbeit lebendig und vielfältig.

*“Zusammenkommen ist ein Anfang, zusammenbleiben ein Fortschritt, zusammenarbeiten ist Erfolg”
- Henry Ford*



VERNETZUNG & ZUSAMMENARBEIT

«Um ein Kind zu erziehen, braucht es ein ganzes Dorf.» Dieses afrikanische Sprichwort dürfte wohl einigen zumindest bekannt vorkommen. Damit wird ein zentraler Aspekt der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ersichtlich: **Wir müssen mit anderen Institutionen, Vereinen und Organisationen im Dorf zusammenarbeiten, um eine möglichst breite Wirkung zu erzielen.** Denn gemeinsam sind Projekte und Anlässe möglich, welche für einen einzelnen Verein oder eine einzelne Organisation kaum zu stemmen sind.



Lokale und regionale Projekte

Ein besonderes Jahr 2025

2025 war für das Jugendwerk Region Wangen an der Aare ein besonders ereignisreiches Jahr mit vielen Highlights. Im Frühling konnten die Bevölkerung bei der grossen Eröffnung das neue Jugendhaus besichtigen. Am Fest konnten die Kinder und Jugendlichen die Fotostation und unsere beliebte Ninja Wall nutzen sowie auch Feuerspucken.

Megalager

Gemeinsam mit den anderen Jugendwerk-Standorten verbrachten wir in den Sommerferien eine Woche im Sportcamp Melchtal. Während der Lagerwoche erlebten die Teilnehmenden unvergessliche Momente von spannenden Geländespielen über gemeinsame Teamspiele bis hin zu kreativen Workshops und auch einem Live-Konzert. Auch wenn das Lager am Freitagmorgen wegen eines Norovirus vorzeitig enden musste, konnte die Situation dank des engagierten Einsatzes der jugendlichen Leiter:innen und der Betreuungspersonen gut bewältigt werden. Rückblickend überwiegen die vielen positiven Erlebnisse: Freundschaften wurden gestärkt, Erfolge gefeiert und unvergesslicher Spass miteinander erlebt.

Unsere erste Kinderdisco

Erstmals organisierte das Jugendwerk Region Oberaargau im November eine Kinderdisco im Salzhaus Wangen an der Aare. Unter dem Motto „Magic“ verwandelte sich das Salzhaus in einen zauberhaften und bunten Erlebnisraum für über 300 verkleidete Kinder

vom Kindergarten bis zur 4. Klasse der Region Oberaargau. Auf die Kinder wartete ein vielfältiges Programm: Zauberstäbe basteln, Leucht Tattoos, Schminken, leckere Snacks wie Zuckerwatte oder Popcorn und spannende Bewegungsangebote wie unser Jungle-Run. Ein Höhepunkt war der Disco-Raum, in dem mit Spielen, Verkleidungen und gemeinschaftlichen Tänzen für ausgelassene Stimmung gesorgt wurde.

Adventliche Highlights

Auch in der Adventszeit waren wir wieder aktiv: Beim Adventsblädele waren wir mit Kerzen ziehen und unserer Crêpes-Platte vor Ort. Bereits um 16:30 Uhr waren unsere Crêpes ausverkauft; über 22 kg Teig haben wir verbraucht – ein neuer Rekord! Zum ersten Mal gestalteten wir zudem ein Adventsfenster: Am 17. Dezember haben wir unser Jugendhaus und das gemeinsam mit den Kindern gestaltete Adentsfenster präsentiert, und konnten so einigen Einwohner:innen einen Einblick in unsere Arbeit und Räumlichkeiten geben.



FACTS

56 Anlässe

2229 Teilnehmende

1109.8 Stunden Freiwilligenarbeit

*Unsere heutige Jugendarbeit
ist das Resultat unserer Visionen von gestern.
Morgen wird sie das Resultat
unserer Visionen von heute sein.*

Angebote	Anz. Anlässe	Total h	Total TN	h Fa
Ferienaktivitäten	1	3	20	0
Jugendtreff	10	25	345	182,3
Jungleiterschulungen oder Ausflug	5	10.5	51	45
KinderNami	7	14	279	118
Teens	8	16	285	96
Projekte (Umbau)	5	15	116	260.5
Sport Night	4	12	243	78
Zukunftswerkstätten	2	1.6	29	0
Öffentlichkeitsauftritte (Adventslädele, Jugendhaus Einweihung etc)	4	15	470	105
Überregionale Projekte (Lager, Badizelten, Kinderdiscos)	10	93	391	225
TOTAL 2025	56	205.3	2229	1109.8
2024 im Vergleich	55	197.3	1443	445.5
2023 im Vergleich	53	204.3	1217	511

Erläuterungen

Total h Dauer der Angebote oder Aktivitäten in Stunden

TN Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer während der Angebote

h FA Anzahl der von Freiwilligen geleisteten Stunden

DANK UND AUSBLICK



Zielsetzungen 2026

Auch für das neue Jahr haben wir uns einiges vorgenommen.
Im 2026 setzen wir uns folgende Ziele:

- Das Freiwilligenteam vergrössern, stärken und die Teamkultur weiterentwickeln.
- Mit den Jugendlichen der Oberstufe einen Graffiti-Workshop durchführen und gemeinsam mit einem Profi Kunstwerke gestalten, welche auch der Öffentlichkeit präsentiert werden.
- Die Teilnehmendenzahlen erhalten und mit dem Freiwilligenteam die Angebote weiterentwickeln.

Wir schauen auf ein erfolgreiches Jahr zurück, welches viele Veränderungen mit sich brachte. Zum Schluss gilt es nun Danke zu sagen. Das Jugendwerk Region Wangen a. A. erreicht seine Wirkung nur dank der grossen Unterstützung von vielen Seiten. Dazu gehören insbesondere unsere Teamler:innen, die im 2025 insgesamt 1109 Stunden Freiwilligenarbeit geleistet haben. Ein weiteres grosses Dankeschön geht an die Einwohnergemeinden, die lokalen Gewerbetreibenden, Einwohner:innen und die Bauarbeiter:innen, welche unser Jugendhaus gebaut und ermöglicht haben. Auch bedanken wir uns herzlich bei den Schulleitungen, Lehrpersonen, Hauswart:innen, Vereinen und weiteren engagierten Personen, welche die Jugendarbeit unterstützen, begleiten, fördern und zur Entfaltung der jungen Menschen beitragen

Voller Vorfreude und Motivation blicken wir auf das neue Jahr und freuen uns, die Offene Kinder- und Jugendarbeit mit den jungen Menschen in der Region weiterentwickeln zu dürfen und gemeinsam Erlebnisse zu schaffen.

C. Lötscher

Cindy Lötscher, Standortleitung



ADRESSE

Schachenstrasse 24c
3380 Wangen an der Aare



E-MAIL

cindy.loetscher@jugendwerk.ch



TELEFON

+41 78 254 50 74



WEBSEITE

wangen.jugendwerk.ch